

# BEGEGNUNG MIT DEM «KROKODIL»

Die Delegierten der Lignum tagten im November im Winterthurer Technopark. Dort wurde der langjährige Lignum-Direktor Christoph Starck mit grossem Applaus verabschiedet. Hans Rupli informierte über den Transformationsprozess der Lignum. Im Anschluss an die Versammlung nahmen die Delegierten das Holzbauprojekt «Krokodil» in der Winterthurer Lokstadt in Augenschein.

TEXT LIGNUM | FOTO MICHAEL MEUTER

Die Herbstversammlung der Lignum-Delegierten wurde von Nationalrätin und Lignum-Präsidentin Sylvia Flückiger geleitet. Das Budget 2020 erläuterte Hans Rupli, der als langjähriges früheres Vorstandsmitglied der Lignum nach Beschluss der Delegiertenversammlung vom Mai 2019 in einem Mandat mit der strategischen Transformation der Lignum betraut wurde. Rupli orientierte ausserdem über die laufenden Arbeiten zur Lignum-Transformation. Die Geschäftsstelle wird enger mit dem Vorstand verbunden und in Leistungsbereiche gegliedert, ohne jedoch eine neue Hierarchieebene einzuführen. Mit den regionalen Arbeitsgemeinschaften laufen Gespräche mit dem Ziel, sie als Partner besser einzubinden und eine gemeinsame Identität zu pflegen. Zugleich soll sich die Zusammenarbeit mit Cedotec weiter vertiefen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Finanzierung der Dachorganisation. Künftig soll ihr Betriebsaufwand durch Effizienzsteigerungen und Kostenoptimierungen sinken, während zugleich die Erträge durch vermehrte Produkt- und Leistungsverkäufe sowie Verbesserungen bei der Drittfiananzierung steigen sollen. Ziel ist, die Trägerverbände damit mittelfristig zu

entlasten. Rupli informierte die Versammlung im Weiteren darüber, dass Reinhard Wiederkehr, der dem Lignum-Vorstand als Vertreter der Lignum-Einzel- und Firmenmitglieder angehört, vom Vorstand als Vizepräsident gewählt worden ist. Er folgt in dieser Funktion auf Gabriela Schlumpf, Direktorin von Holzbau Schweiz. Ausserdem erklärte Rupli, dass ein Antrittsbesuch bei Bundesrätin Simonetta Sommaruga geplant sei. Die Lignum werde zu einem runden Tisch zu den Themen CO<sub>2</sub>-Senke Holz sowie Marketing Schweizer Holz einladen.

## Nachfolge für Starck gesucht

Reinhard Wiederkehr als amtsältestes Vorstandsmitglied hielt die Laudatio auf den scheidenden langjährigen Lignum-Direktor Christoph Starck, der seit November neuer Geschäftsführer des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA ist. Starck hat die Dachorganisation fast 16 Jahre lang erfolgreich geführt. Die Delegierten verabschiedeten ihn mit kräftigem Applaus. Starcks Nachfolge wird demnächst ausgeschrieben; ein Wahlausschuss bereitet die Suche nach einer passenden Persönlichkeit vor und begleitet den Fin-



Baustellenbegehung beim «Krokodil»: Im Anschluss an die Herbstversammlung besuchten die Lignum-Delegierten die Winterthurer Lokstadt. Dort entstehen mehrere grossvolumige Holzneubauten. Das «Krokodil» ist das erste neue Gebäude auf dem Areal und umfasst 248 Wohnungen.

dungsprozess. Der Vorstand rechnet damit, dass ein neuer Direktor oder eine neue Direktorin spätestens bis August 2020 verpflichtet werden kann.

## Lignum-Leistungen 2020

Jutta Glanzmann, bei Lignum für die technische Kommunikation verantwortlich, gab zum Abschluss der Versammlung einen Ausblick auf die Lignum-Präsenz an der Swissbau im Januar 2020 mit Holzbau Schweiz und AEE Suisse. Sie wird eng verknüpft mit dem Auftritt der Installation «Wood Passage» auf dem Messeplatz. Bernhard Furrer, Leiter Lignum Technik, orientierte über das 2020 zu erwartende Prognosetool für den Schallschutznachweis in Holzbauten. Ebenfalls nächstes Jahr werden die Arbeiten zur Aktualisierung der Lignum-Dokumentation Brandschutz nach den Brandschutzvorschriften 2015 weitgehend abgeschlossen. Gunther Ratsch, Projektleiter Technik, ging kurz auf das laufende KMU-Pilotprojekt ein, das die Holzbranche bei der Umsetzung des neuen Bauproduktgesetzes unterstützt.

lignum.ch

